

Beantwortung von Anfragen und Anregungen aus der 6. Sitzung des Ortsrates Achmer vom 01.02.2023

Der Ortsrat möchte rechtlich geklärt haben, ob es Bedenken gibt, einen Club Zuschüsse aus Ortsratsmitteln zu gewähren. Konkret auf Achmer bezogen betrifft dies den Seniorenclub Achmer und die geselligen Kirchtuben.

Antwort von Herrn Willems:

Es ist selbstverständlich zulässig und allgemein üblich, auch Vereinigungen und Initiativen ohne eigene Rechtspersönlichkeit Zuwendungen zu gewähren. Das steht im freien Ermessen des Ortsrates und ergibt sich schon aus § 93 Abs. 1 Nr. 6 NKomVG, der den Ortsräten die Zuständigkeit für die Förderung von Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen in der Ortschaft zuweist. Diese haben üblicherweise Organisationsstrukturen, wie Vorstände, Vorsitzende, Sprecher etc. und die antragstellenden Personen sind in der Regel den Ortsräten auch bekannt. Wenn dies nicht der Fall ist oder Zweifel darüber bestehen, empfiehlt es sich zu klären, an wen die Auszahlung von Zuwendungen für die Organisation oder Initiative erfolgen soll und wer für gegebenenfalls geforderte Verwendungsnachweise verantwortlich ist.

Es wird gefragt, warum bei den Anträgen zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft, die Unterschriften nicht sichtbar gemacht wurden.

Antwort von Frau Lüssenheide:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen.

OBM Hennig möchte wissen, warum die 500 € bei den DLRG noch drinstehen.

Antwort von Frau Lüssenheide:

Es wurde vergessen einzutragen, dass die 500 € am 16.12.2021 bezahlt worden sind. Die 500 € hätten somit nicht mehr drinstehen dürfen.

ORM Kaden möchte wissen, ob die Fischtreppe am Bühner Bach /Storchenweg in richtiger Weise funktioniert. Es wurde an der obersten Stufe oben ein Balken / bzw. eine Aufstauung angebracht. So sei die Funktion der Fischtreppe hinfällig. Er bittet die Verwaltung diese Fischtreppe zu überprüfen.

Antwort FB 4, Johannes Fünfzig: Bzgl. der Aufstauung am Bühner Bach/Storchenweg wurde Rücksprache mit Herrn Lucks vom Unterhaltungsverband 97 „Mittlere Hase“ (UHV 97) gehalten. Nach Angaben von Herrn Lucks handelt es sich hier nicht um eine Fischtreppe, sondern um einen Sohlabsturz. Die Aufstauung wurde vom UHV 97 vorgenommen und dient dazu, das Wasser im Bereich oberhalb des Bühner Baches zu halten. Die Aufstauung wird regelmäßig vom UHV kontrolliert.

ORM Klawitter berichtet, dass die Anwohner des Tannenweges, mit den durchgeführten Rodungsarbeiten am Tannenweg, nicht einverstanden sind. Die Anwohner möchten wissen, warum die Rodung erfolgen musste. Des Weiteren wird gefragt, warum beim Tannenweg der gesamte Wald noch nicht gemulcht wurde, damit sich die Traubenkirsche dort nicht weiter ausbreitet. Die Mulchung wurde bereits zugesagt.

Antwort von Herrn Meyer-Lührmann:

Um weitere Missverständnisse auszuschließen und aufgrund der Komplexität des Sachverhaltes möchte er sich dazu nicht schriftlich äußern.

Er wäre bereit an einer Ortsratssitzung teilzunehmen, um über das Thema zu sprechen.

ORM Quebbemann fragt nach dem Stand bei der Baustraße Grüner Weg / Fasanenweg. Er möchte wissen, wann genau dort mit den Arbeiten begonnen wird.

Antwort von Herrn Haslöwer:

Im Laufe des zweiten Quartals wird die Maßnahme bei der Baustraße Grüner Weg / Fasanenweg umgesetzt.